

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

3 (9.1.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfünz = und Enz = Kreis.

Nro. 3. Samstag den 9. Januar 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Anzeiger.

Die Zins- und Kapital-Zahlung von dem Vorschuß-Anlehen betreffend.

Die auf den 1. Februar k. J. verfallende Jahreszinsen, so wie die durch das Loos bey letzter Ziehung zur Rückzahlung bestimmte Kapital-Beträge des Vorschuß-Anlehens, können auf gedachten Termin, entweder bey den betreffenden Großherzogl. OberEinnehmereyen, oder bey unterzeichneter Stelle, und bey dem Banquier Hrn. Joh. Wihl. Reinhardt in Mannheim erhoben werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 29. Decbr. 1818.

Großherzogl. Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

Mit vielem Wohlgefallen hat man das erste schöne Beispiel bemerkt, welches die evangelische Kirchengemeinde Bödingen und Doerschaffhausen im Dreifamkreis, Dekanats Emmendingen, durch ihre milden freiwilligen Beiträge, zum Behuf der Vertheilung von Bibeln an arme und unvermöglige Personen, gegeben hat. Indem man ihr dieses hiedurch öffentlich bezeugt, erkennt man zugleich mit besonderm Wohlgefallen das würdige Benehmen des dortigen Pfarrers Zittel dabei, welcher durch das Wort Christus: „den Armen wird das Evangelium gepredigt,“ den Weg zu den Herzen seiner guten Zuhörer, Jung und Alt fand: und hält sich überzeugt, daß die Behandlung dieser in ihrer Absicht so wohlthätigen Sache mit gleicher Wärme und Liebe überall, auch an den meisten Orten von gleichem gesegneten Erfolge sein würde.

Karlsruhe den 21. Decbr. 1818.

Ministerium des Innern.
Evangelische Kirchen-Section.

(2) Rastadt. [Bekanntmachung.] Diejenigen Personen, welche Vorschußscheine besitzen in den Ämtern Rastadt, Ettlingen und Gernsbach, können die auf den 1. Febr. d. J. verfallenen Zinsen und durchs Loos herausgekommenen Kapitalien,

die in den zwei Rastadter Ämtern in unbestimmter Zeit a dato an,
die im Amt Ettlingen den 4. Febr. d. J. und
die im Amt Gernsbach den 8. Febr. d. J.,
von der hiesigen OberEinnehmerey bezahlt erhalten.
Rastadt den 4. Jan. 1819.
Großherzogliche OberEinnehmerey.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenuiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an die Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Alt Andreas Goslars Witwe, innerhalb 14 Tagen bei Großherzogl. Amtsrvisorat dahier.

(1) zu Graben an den in Sant gerathenen Accisor und Krämer Heintich Kraus, auf Donnerstag den 14. Jänner d. J. früh 9 Uhr in Graben vor der SantCommission. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim an die Sebastian Haas-
schen Eheleute, auf Montag den 1. Febr. d. J.
Morgens 9 Uhr im Dchsen allda.

(1) zu Ruff an Friedrich Schwörers Witt-
we, auf Mittwoch den 3. Febr. d. J. früh 9 Uhr
im Dchsen daselbst. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an den Schreiner Gott-
fried Golsch, auf Montag den 18. Januar d. J.
auf dem Rathhaus daselbst.

(3) zu Pforzheim an den in Gant erkann-
ten hiesigen Bürger und Schnallenfabrikanten Ge-
org Purpur, auf Montag den 18. Januar 1819.
auf hiesigem Rathhause vor der Gant-Commis-
sion.

(2) zu Pforzheim an den in Gant gera-
thenen hiesigen Weisäßen und Maueregefeuten Jakob
Günther, auf Dienstag den 19. Jänner d. J.
auf hiesigem Rathhause Vormittags vor der Gant-
Commission. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Rastadt.

(3) zu Plietersdorf an den in Gant ge-
rathenen Jakob Köppel d. j., auf Montag den 18.
Jänner d. J. auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem
Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Neuweiler an den in Vermögens-
Untersuchung gerathenen Bürger Joachim Himmel,
auf Mittwoch den 20. Januar d. J. bei Großh.
Kantrevisorat zu Steinbach.

(2) Karlsruhe. [Liquidation.] Auf Requi-
sition der königl. französischen Gesandtschaft dahier,
werden sämmtliche Gläubiger des heimlich entwichenen
Kammerdieners Georg Schmidt, aus der Gegend
von Saargemünd gebürtig, hiemit aufgefordert, bis
Mittwoch den 21. dieses Vormittags 9 Uhr auf dies-
seitiger Kanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen
unter Vorlage der Beweisurkunden um so gewisser
zu liquidiren, da bei Berichtigung dieses Schul-
denwesens auf die Nichterschiene keine Rücksicht
genommen werden wird.

Karlsruhe den 4. Januar 1819.

Großherzogliches Stadttamt.

(3) Karlsruhe. [Anforderung.] Gegen die
Elenore Heinesfetter, Wittib des verstorbenen
Hautboisten Heinesfetter und deren ledige Tochter
Fanny, von Bruchsal, welche beide sich in der
letzten Zeit dahier aufgehalten haben, deren gegen-
wärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, sind mehrere
Schulden dahier eingeklagt worden. Beide Schuld-
nerinnen werden hiermit öffentlich aufgefordert, bin-
nen peremptorischer Frist von 6 Wochen ihre etwaigen

Einwendungen hiergegen dahier vorzutragen, als sie
sonst damit nicht mehr gehet, die Schuldforderun-
gen für eingestanden angenommen, und ihre Gläubiger
aus dem Erlöß der gepfändeten Effekten, auf
den Betrag ihrer Forderungen befriedigt werden sollen.

Karlsruhe den 27. Decbr. 1818.

Großherz. Stadttamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen
oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten
sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen
steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre
bekanntesten nächsten Verwandten gegen Caution
wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Engen.

(3) von Möhringen der Schuster Johann
Kern, welcher sich schon viele Jahre, unbekannt
wo abwesend befindet, und unterm 23. August die
letzte Nachricht von ihm eingieng, dessen Vermögen
in 1200 fl besteht. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) von Malsch der Georg Adam, welcher
dem Vernehmen nach, vor 50 Jahren nach Ungarn
gezogen sein soll, ohne seit dieser langen Zeit etwas
von sich hören zu lassen, dessen Vermögen in 183 fl.
54 kr. besteht.

Ausgetretener Vordellungen.

(1) Bühl. [Vordellung.] Anton Rüst von
Neufay, welcher in den Jahren 1814. und 1817.
vom Großherzogl. Militär desertirt ist, wird hiemit
aufgefordert, binnen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle
sich zu melden, widrigenfalls gegen ihn nach den
bestehenden Verordnungen vorgefahren werden wird.

Bühl den 22. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastadt. [Vordellung.] Der von dem
Großh. Kad. 4. Linien Infant. Regt. von Neuen-
stein zum drittenmal desertirte Johann Darr von
Rastadt, wird andurch ediktaliter aufgefordert, sich
binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, widrigens zu
gewarten, daß nach der LandesConstitution gegen
ihn erkannt werde.

Rastadt den 5. Jan. 1819.

Großh. Stadt- und 1tes Landamt.

(2) Müllheim. [Bekanntmachung.] Den
27. vorigen Monats hat sich der herrschaftliche
Waidgesell Johannes Schmidt von Zunzingen,
Abends 5 Uhr nach seinem Beruf in den Zunzinger

Eichwald begehen, ohne wieder nach Hause zu kommen, weswegen sogleich den andern Tag in der Frühe die Seinigen ihn aufsucht, und in besagtem Walde auf die grausamste Weise mit durchaus zerschmetterter Hienschale ermordet gefunden haben, ohne daß bisher der Urheber dieses schauerhaften Mordes entdeckt werden konnte. Da mittelst höchsten Erlaß vom 10. dieses, von Großh. Hochpreislichen Justiz-Ministerium auf die Entdeckung des Mörders eine Belohnung von 150 fl. gesetzt worden, welche erstere bey unterfertigter Justiz- und Criminal-Stelle zu machen wäre, so wird nach hehem Auftrag Hochpreislichen Hofgerichts zu Freiburg vom 22. dieses Crim. No. 2640 — 50. dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mülheim den 24. Decbr. 1818.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) H ü f i n g e n. [Landesverweisung.] Unten signalisierter Mathias Wasmer von Rothweil am Neckar, welcher wegen zweitem Diebstahl durch hohes hofgerichtliches Urtheil d. d. Freiburg den 22. July 1818. No. in Crim. 1541. auf 5 Monate in das hiesige Correktionshaus und nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden, wurde heute nach erstandener Strafe entlassen, und den Großherzogl. Bad. Landen verwiesen, welches hiemit öffentlich kund gemacht wird.

S i g n a l e m e n t.

Mathias Wasmer, 34 Jahr alt, ledig, ist 5 Schuh 7½ Zoll groß, hat schwarze Haare, ditto Augen, Augenbraunen und Bart, eine lange spitzige Nase, mittleren Mund, gute Zähne und ein länglicht gut gefärbtes Angesicht. Er trägt einen grauen tükernen Janker mit gelben Knöpfen, gleichfarbige lange Beinleider, ein rothes carmosines Gürtel, ein rothes Halstuch, Stiefel und einen runden hohen Filzhut. Hüfingen den 26. Decbr. 1818.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) S t u t t g a r d t. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem Königl. Württembergischen Ehegericht Magdalene Nagel, geb. Nief von Adelmannsfelden, Oberamts Kalen, Klägerin, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gegen ihren Ehemann Johann Gottlieb Nagel, gewissen Weibler zu Adelmannsfelden, wegen bösglicher Verlassung gebeten hat, und derselben in diesem Gesuch willfahret, auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klage Donnerstag der 1. April 1819. bestimmt worden. So wird hiemit nicht nur gedachter Johann Gottlieb Nagel, sondern auch dessen Verwandte und Freunde welche ihn im Recht zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag,

wobei ihm vier Wochen für den ersten, vier Wochen für den 2ten und vier Wochen für den 3ten Termin anberaunt werden, vor dem Königl. Ehegericht in Stuttgart, Morgens 9 Uhr, zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtsens ist.

Stuttgart den 24. Decbr. 1818.

Königl. Württembergisches Ehegericht.

(1) K a r l s r u h e. [Bekanntmachung.] Da die Kaminsgeroy des Amtsbezirks Eppingen, ausschließlich der Dite Hilsbach, Nieden, Eßenz und Schlachtern, in Erledigung gekommen und baldigst besetzt werden soll, so haben sich die dazu lusttragende inländische Kaminsger, auf den 25. dieses bey Großherzogl. BauCommission zu melden, um die derschaffte Prüfung zu bestehen, zu welchem Ende sie die nöthige Attestate als Eingeborne, und von dem Militärdienst befreyte, so wie ihre Lehrbriefe vorzuliegen haben.

Karlsruhe den 4. Jenner 1819.

Aus Auftrag Großherzogl. Baucommission.
Heiß.

K a u f = U n t r ä g e.

(1) B r u c h s a l. [Versteigerung der Bannkellern zu Untergrombach.] Zufolge hoher Verfügung des Großherzogl. Pfinz- und Enzkreisdirectoriums sollen die herrschaftlichen bisherigen Bannkellern zu Untergrombach versteigert werden. Diese Verkaufsgegenstände sind folgende:

- 1) Die zwei Uebergebäude der sogenannten obern und untern Kelter,
- 2) vier große BaumkellerMaschinen,
- 3) der Platz des Uebergebäudes der obern Kelter, welche Objekte nach der Konvenienz der Steigliebhaber einzeln oder auch zum Theil im Ganzen versteigt werden können. Die Steigerungsverhandlung hierüber geht Freitag den 29. dieses Morgens 9 Uhr in Untergrombach vor, wozu die Steigliebhaber hiemit eingeladen werden.

Bruchsal den 5. Jenner 1819.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(3) D u r l a c h. [Verpachtung oder Versteigerung des Alleehauses bei Durlach.] Nachdem der bisherige Besitzer des zwischen Karlsruhe und Durlach, in der vortheilhaftesten Gegend gelegenen und in allen Theilen neu und gut eingerichteten Gasthauses zur Allee, Christian Friedrich Luz, durch widrige Ereignisse, besonders durch erlittene Bevortheilungen, unvermu-

thet in Sant gerathen, somit der mit demselben abgeschlossene PachtContract aufgelöst worden ist, so wird andurch nach dem Verlangen des Eigenthümers dieses Haus nebst Zubehörte und Gütern sowohl zur anderweiten Verpachtung, als auch, falls sich Liebhaber finden würden, zum Verkauf ratificatione salva ausgesetzt, und Termin hiezu auf den 1. Februar 1819. anberaumt. Die Bedingungen für den einen wie andern Fall, können bei unterzeichneter Stelle, so wie auch bei dem Hausmeister Ludwig zu Durlach erhoben, und von solchem nähere Einsicht über Gebäude und Güter gegeben werden.

Durlach den 28. Dec. 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Rastadt. [Holländer-Eichenholzversteigerung.] Montags den 25. Jänner 1819. werden aus dem Muckenstürmer Gemeindswald etliche 90 Stämme Holländereichen zu Muckensturm im Gasthaus zum Hirsch in Steigerung gebracht, und mit der Steigerung Vormittags um 10 Uhr angefangen. Die Steigliebhaber zu diesem Holz werden auf gedachten Tag höflich eingeladen, wo ihnen vor der Steigerung die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Rastadt den 31. Decbr. 1818.

Großherzogl. Forstinspektion.

(3) Gengenbach. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag am 14. dieses Mittags 11 Uhr werden auf dem hiesig herrschaftlichen Speicher 126 Viertel Früchten, bestehend aus Weizen, Halbwaizen, Korn, Gersten und Haber in abgetheilten Parthien gegen baare Bezahlung beim Abfassen öffentlich versteigert, welches man hiermit bekannt macht.

Gengenbach den 2. Jan. 1819.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Kork. [Fruchtversteigerung.] Von unterzeichneter Bedienstung werden Montags den 11. dieses zu Rheinbischhoffheim 100 Bttl. Weizen, 150 Bttl. Gerst, 50 Bttl. Haber und 25 Bttl. Korn und Molzer, sodann den 12. zu Kork 70 Bttl. Weizen, 160 Bttl. Gerst und 70 Bttl. Haber, jeden Tag Vormittags 9 Uhr in abgetheilten Parthien um baare Zahlung versteigert und bei annehmlichen Geboten ohne Ratifikationsvorbehalt zugeschlagen werden, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Kork den 3. Januar 1819.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(3) Oberkirch. [Fruchtverkauf.] Von den bey der hiesig herrschaftlichen Speichern disponiblen Fruchtvorräthen an Weizen, Korn, Gerst, Dinkel oder Fees und Haber, werden Donnerstag den 7. und 21. Jenner in der Verwaltungs-Kanzley durch öffentliche Versteigerung nach dem Einfinden und Wunsche der Liebhaber größere oder kleinere Parthien verkauft, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Oberkirch den 24. Decbr. 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Bretten. [Fourage-Lieferung.] Auf künftigen Montag den 18. Januar 1819. Morgens 9 Uhr wird auf diesseitigem Bureau eine Lieferung von ungefähr 30 Centner Heu, und 150 Bund Stroh, zum Behufe der Besoldungen, durch öffentliche Steigerung an den Wenigstnehmenden mit Ratifikationsvorbehalt übergeben werden, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen sind.

Bretten den 31. Decbr. 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. Jan. 1819.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
Das Malter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pfund	kr.	kr.	kr.	kr.			
Neuer Kernen	10	10	10	10	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Alter Kernen	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neues Korn	6	24	6	24	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gersten	4	48	4	48	5	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	4	40	4	40	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weißkorn	7	28	7	28	8	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gehsen d. Cri.	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linßen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Biktuationen = Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Sch. ineschmalz 30 kr. — Butter 20 kr. —
 Lichter, gegossene 28 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eber 8 kr.